



A 170 Isolux

Aromatenfreie Isolier- und Renovierfarbe für innen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Weißer, aromatenfreie Spezialfarbe zur Isolierung von Untergründen mit Nikotin-, Rauch- und ausgetrockneten Wasserflecken. Besonderer Hinweis: Nicht geeignet für Räume in denen Lebensmittel verarbeitet oder gelagert werden sowie für Feuchträume. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Produkteigenschaften

- Gegen stark verunreinigte Untergründe durch Nikotin-, Ruß- und ausgetrocknete Wasserflecken
- Überarbeitbar mit wasserbasierten Beschichtungen
- Verarbeitungsfertige Einstellung
- Schnelle Trocknung
- Hohes Deckvermögen
- Spannungsarm und haftfest
- Lösemittelhaltig

**Kenndaten nach
DIN EN 13 300**

Nassabrieb: R-Klasse 1
Kontrastverhältnis: Deckvermögen H₁₀-Klasse 2
 bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m²/l bzw. 165 ml/m²
Glanzgrad: G3 Matt
Maximale Korngröße: S1 Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Bindemittelart

Alkydharz, Thix-Alkydharz

Pigmentart

Titandioxid

Glanzgrad

Matt

Farbton

Weiß

Gebindegröße

5,0l / 12,5l

Dichte

Ca. 1,59 g/cm³

Abtönen

Weiß mit max. 5% Universal-Abtönpasten (das Ausschwimmen der Pigmente ist möglich, daher empfehlen wir einen Vorversuch). Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Nur Werkzeuge verwenden, die für den Einsatz von lösemittelhaltigen Beschichtungen empfohlen werden.

Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe. Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Isolierung / Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

Spritzapplikation:

Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Unverdünnt. Durch die Zugabe von Verdünnung wird der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten Informationen des Geräteherstellers beachten.

Spritzwinkel: 40 - 80°; Düse: 0,017; Spritzdruck: 150 - 180 bar.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Je nach Verschmutzungsgrad ein- bis zweimal unverdünnt streichen. Die Überarbeitung der Isolierfarbe mit wasserbasierten Beschichtungen ist nach 24 Stunden Trockenzeit möglich. Die erforderliche Schichtdicke zur Isolierung der Flecken muss zuvor eingehalten werden. Die sichere Isolierung der Flecken wird durch zwei satte unverdünnte Anstriche erreicht. Die Trockenzeit von 12 Stunden zwischen den Anstrichen ist einzuhalten.

Zwischenbeschichtung:

Auf kontrastreichen, stark verschmutzten oder unterschiedlich saugenden Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund unverdünnt ausführen.

Schlussbeschichtung:

2 Anstriche unverdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Bei der Beschichtung von Untergründen von Hartschaumplatten sollte zuvor eine Probefläche (Probeanstrich) angelegt werden. Durch die Lösemittel kann der Untergrund aufgelöst werden.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Verbrauch

Ca. 165 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten. Durch die Zugabe von Verdünnung wird der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte:

Überstreichbar nach ca. 12 Stunden mit sich selbst.

Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen.

Voll belastbar nach ca. 3 Wochen.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung oder Pinselreiniger reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
 - Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
 - Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
 - Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und/oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden.
 - In sensiblen Bereichen und in Räumen in denen keine lösemittelhaltigen Beschichtungen verwendet werden dürfen, empfehlen wir den Einsatz von **Albrecht A 175 Aqua-Isolux®**.
-

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Ausgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen.

Gipskartonplatten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten können direkt beschichtet werden.

Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Produktthinweise

| | |
|--|--|
| Inhaltsstoffe nach VdL | Alkydharz, Thix-Alkydharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Glykole, Additive |
| Biozidprodukte-Verordnung (528/2012) | Nicht kennzeichnungspflichtig. |
| Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. |
| GISCODE | BSL10 |
| VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/g): 350g/l (2010). Dieses Produkt enthält <330 g/l VOC. |
| Lagerung | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. |
| Entsorgung | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111 |
| Zusätzliche Sicherheitshinweise | Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. |
| Technischer Service | Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24-26
55120 Mainz
Deutschland
Telefon: +49 (0) 6131 6209-0
E-Mail: info@lack-albrecht.de
www.lack-albrecht.de